Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 95. Dienstag den 28. November 1820.

Intelligenz-Comtoir auf dem Prinzipal-Markt Nro. 47.

Bekanntmachungen.

Aus mehrern, in Folge Bekanntmachung vom 5. July d. J. (Amtsblatt S. 195) erstatteten landräthlichen Berichten geht hervor, daß in einigen Gemeinden das handelnde Publikum durch ein Mißverständniß verleitet, sich nicht überall mit den neuen Maaßen und Gewichten versehen, oder die alten nach der neuen Bestimmung hat umändern und eichen lassen. Aus Rücksicht auf dies obwaltende Mißverständniß wird jene Versäumniß für diesmal nachgesehen, dagegen wiederholt bekannt gemacht, daß der öffentliche Handel, ohne Ausnahme der Gegenstände, insbesondere auch der Kornhandel, nur mit den im Gesetz vom 16. May 1816 bestimmten Maaßen und Gewichten Statt finden darf, daher ein jeder öffentlichen Handel Treibender sich mit diesen versehen müsse.

Es wird daher der 1. Januar 1821 als die letzte Frist hierdurch festgesetzt. Sämmtliche Herren Landräthe, der Herr Stadt-Director allhier, und die Bürgermeister haben auf die genaue Befolgung zu wachen, vom 1. Januar 1821 an aber gegen die Contravenienten nach dem §. 12. des Gesetzes zu verfahren.

Münster den 17. November 1820.

Königlich Preußische Regierung II.

Da die Benutzung des Kanals von Münster bis Maxhaven mit dem 1. März 1821 pachtlos wird, so soll am Dienstage den 2. Januar 1821 zur anderweiten öffentlichen meistbietenden Verpachtung geschritten werden.

Pachtliebhaber, die gehörig qualifizirt und die gehörige Caution zu leisten im Stande sind, können sich gedachten Tages Vormittags 10 Uhr im hiesigen Regierungs-Gebäude einfinden und ihre Gebothe abgeben, auch die Bedingungen vorher sowohl in der Regierungsregistratur als beym Kanal-Inspektor Veltmann einsehen.

Münster den 6. November 1820.

Königl. Preuß. Regierung II.

Diebstähle.

Am 30. v. M. des Abends ist dem Ackersmann und Gemeinde-Rath Steinhoff zu Vellern aus seiner beym Hofe stehenden Schäferhütte ein Oberbett von Parchem mit blauen Streifen, welches mit einem Ueberzuge von blauer Leinewand mit weissen und hellblauen Blumen versehen war, und ein grobes Bettuch, entwendet worden.

Jeder wird nicht nur gegen den Ankauf dieser Sachen gewarnt, sondern auch aufgefordert, die zu seiner Kenntniß kommenden Umstände, welche zur Wiedererlangung derselben und Entdeckung des Thäters führen können, dem wohllöbl. Inquisitoriat zu Münster oder dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen.

Oelde den 18. Nov. 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brüning. Natorp.

Dem Drechsler Johann Gerhard Heißmann zu Krechting ist aus seinem Bienenschauer vom 17. auf den 18. dieses mittelst Aufbruchs ein gefüllter Bienenstock gestohlen worden.

Jedermann wird vor den Ankauf gewarnt, und zur gerichtlichen Anzeige, sobald ihm über den Thäter etwas bekannt wird, aufgefordert.

Bocholt am 22. November 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Bostel. Volmer.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Auf Requisition des Herzogl. Holstein Oldenburgischen Landgerichts zu Vechta wird nachstehende Präclusion zur öffentlichen Kunde gebracht.

Münster den 17. November 1820.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Müntz. Kiesling.

In Convocations-Sachen der Gläubiger des Gutsbesitzers Franz Baumann im Lohe Kirchspiels Bakum, in Betreff seiner zu Schledehausen Kirchspiels Bakum belegenen, an Herm Heinrich Joseph Berding von Varrel verkauften Baumanns Stelle, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen an diese verkaufte Baumanns Stelle in dem auf den 17. October d. J. angesetzt gewesenen Angabe-Termin nicht gemeldet haben, damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Vechta aus dem Land-Gerichte den 3. Nov. 1820.

Tenge. Keppel.

Am 14. December des Nachmittags um 3 Uhr wird im Hause des Gastwirths Gerhard Heming ein großer Kessel, ein dito kleinerer, einiges Bettwerk, zinnene Schüsseln, zwey Kühe und ein Schwein dem Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Vreden den 23. Nov. 1820. Aschoff.

Edictal-Ladungen.

Da von der fiskalischen Behörde wider nachbenannte Individuen des Kreises Tecklenburg
1. Bernard Hermann Kollmann aus Mettingen,
2. Hermann Heinrich Berkotte aus Recke,
3. Johann Joseph Hövelmeyer ebendaher,
4. Johann Dominikus Snet wie vor,
5. Johann Hermann Kröger wie vor,
6. Gerhard Lambert Göcke wie vor,
7. Johann Heinrich Brinck wie vor,
8. Adolph Knüver wie vor,
9. Johann Bernard Heinrich Büscher wie vor,
10. Johann Heinrich Blankemeyer wie vor,
11. Hermann Heinrich Dependener wie vor,
12. Bernard Heinrich Garfrerkers aus Halverde,
13. Johann Gerhard Göcke ebendaher,
14. Johann Bernard Anton Ebbeler aus Riesenbeck,
15. August Ludwig Brackmann aus Leeden,
16. Ernst Wilhelm Kortlücke ebendaher,
17. Gerhard Wilhelm Schallenberg aus Lengerich,
18. Johann Wilhelm Hölscher ebendaher,

darüber Klage erhoben ist, daß selbige sich durch Entfernung von ihrem Wohnort ihren Militair-Pflicht entzogen haben, so werden dieselben hiermit aufgefordert, ungesäumt in die hiesigen Lande zurückzukehren und sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius von Forkenbeck, auf den 8. März

*

1821 Vormittags 11 Uhr hieselbst im Oberlandesgerichts-Gebäude bestimmten Termin zu gestellen und sich über den Austritt aus dem Lande zu verantworten, unter der Warnung: daß sie bey ihrem ungehorsamen Ausbleiben ihres gesammten Vermögens und aller etwaigen künftigen Anfälle werden verlustig erklärt, solches aller dem Fisco werde zuerkannt und zur Regierungs-Hauptkasse eingezogen werden.

Münster den 17. October 1820.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

v. Müntz. Bormann.

Nachbenannte militairpflichtige Individuen des Kreises Borken pro 1818, näml.

1. Johann Wylich aus Anholt,
2. Constantin Bossong ebendaher,
3. Andreas Jansen wie vor,
4. Bernard Ehringfeld aus der Bauerschaft Anholt,
5. Theodor Dintelo wie vor,
6. Eberhard van der Boß wie vor,
7. Gerhard Valle aus Anholt,
8. Franz Diesfeld ebendaher,
9. Caspar Vasterkamp wie vor,
10. Anton Niessing aus Barlo,
11. Anton Niessing ebendaher,
12. Johann Heinrich Belting aus Spork,
13. Johann Kronenborg aus Süderwick,
14. Bernard Belting ebendaher,
15. Johann Heinrich Schroer aus Liedern,
16. Friedrich Joseph Boland aus Bochold,
17. Johann Wenzel Böckers wie vor,
18. Johann Heinrich Uessing aus Büngern,
19. Johann Herm. Heinrich Kamps aus Wesecke,
20. Johann Bernard Schleif ebendaher,
21. Johann Bernard Ahlte genannt Grüter aus Lette,
22. Johann Funke aus Raesfeld,
23. Bernard Heinrich Beerlage aus Ramsdorf,
24. Johann Gerhard Heming aus Bleckung,

welche sich durch Verlassung ihres Wohnorts ihrer Militairpflicht entzogen haben, werden hierdurch auf die Seitens des Fisci dieserhalb wider sie erhobenen Klage aufgefordert, ungesäumt in die hiesigen Lande zurückzukehren, auch sich in dem, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts-Rath Retenbacher

für die 12 ersten auf den 10. } März 1821 Vormittags 10 Uhr
für die 12 folgenden auf den 12. }

in dem hiesigen Oberlandes-Gerichts-Gebäude angesetzten Termin zu gestellen und über ihren Austritt zu verantworten, unter der Warnung: daß sie bey ihrem Ausbleiben ihres gesammten Vermögens und aller etwaigen künftigen Anfälle werden

verlustig erklärt, solches dem Fisco werde zuerkannt und zur Regierungs-Haupt-Kasse werde eingezogen werden.

Münster den 3 October 1820.

Königlich Preuß. Ober-Landes-Gericht.

v. Münz. Bormann.

Nachdem über den Nachlaß des zu Borgeln bey Soest verstorbenen Hauptmanns Carl Christian Ernst von Werthern, wegen Unzulänglichkeit desselben, zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben haben, aufgefordert, sich in dem, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Rath Neigebauer, auf den 23. März 1821 hieselbst angesetzten Liquidations-Termin entweder persönlich, oder durch zulässige mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht zu versehende Mandatarien, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Cappell, Heintzmann, Keller II. oder Overbeck in Vorschlag gebracht werden, zu gestellen, ihre Forderungen nebst Beweismittel anzugeben und die vorhandenen Documente vorzulegen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Zugleich wird allen denjenigen, welche zum Nachlasse gehörige Gelder, Effekten oder Documente besitzen, oder welche zu demselben etwas zu bezahlen oder zu liefern haben, angedeutet, an Niemanden davon das Mindeste verabfolgen zu lassen, vielmehr solches förderſamst hieselbst anzuzeigen und die bey ihnen befindlichen Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte, in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern.

Wer dieser Anweisung zuwider handelt, ist der Masse auf Höhe des Zurückbehaltenen oder Verschwiegenen gleich verantwortlich, und außerdem seines etwaigen Pfand- oder andern Rechts verlustig.

Hamm den 10. Nov. 1820.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

v. Rappard.

Der Johann Theodor Beckering zu Ahaus ist im Jahre 1812 als französischer Soldat im 126 Infanterie-Regiment erster Compagnie, vierten Bataillons mit nach Rußland marschirt, und hat nach der Zeit keine weitere Nachricht von sich gegeben. Auf Ansuchen seiner Mutter, der Wittwe des Pferdearztes Lösing dahier, so wie seiner Geschwister Christine, Ehefrau Niemann zu Vreden, und Elisabeth, Ehefrau Engelbert Meyer zu Epe, als nächste Intestat-Erben, wird daher der genannte Johann Theodor Beckering, oder dessen etwaige unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten oder höchstens in dem auf den 10. März k. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Land- und Stadt-

Gerichts-Assessor Woldering angesetzten Termin sich persönlich zu melden, widrigenfalls der genannte Beckering für todt erklärt und dessen Nachlaß den aufgetretenen Intestat-Erben verabfolgt werden solle.

Ahaus den 17. November 1820.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

Da gegen Wilhelm Diedrich Müge, Sohn des im Jahre 1785 zu Lengerich in der Grafschaft Tecklenburg verstorbenen Bürgers Johann Friedrich Müge, geb. den 11. Januar 1783, welcher sich zuletzt als Bäcker-Lehrling in Amsterdam aufgehalten, und von da vor ungefähr 19 Jahren sich nach Ostindien eingeschifft haben soll, ohne von seinem Leben und Aufenthalte seitdem die geringste Nachricht gegeben zu haben, auf Todeserklärung angetragen worden; so wird besagter Wilhelm Diedrich Müge, so wie dessen etwaige zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, in dem auf Donnerstag den 1. Februar 1821 vor dem Hrn. Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Kerstein an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle angesetzten Termin, oder spätestens bis zu diesem Termin in der Registratur des hiesigen Gerichts sich zu melden, widrigenfalls mit dessen Todeserklärung verfahren, und sein nachgelassenes Vermögen den nächsten bekannten Erben ausgeantwortet werden soll.

Tecklenburg den 24. März 1820.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer.

Subhastations-Patente.

Zu der auf den Antrag der Hypothekarischen Gläubiger verfügten Subhastation folgender dem Weber Wilhelm Samberg in Meteln gehörigen Immobilien,

1) 3 Stücke Ackerlandes von 5 Sch. Saat, in der Bauerschaft Nahendorff K. Meteln bey Kötter Beckmann belegen, und geschätzt zu 53 Rtl. 8 Gr.
2) 1 Stück Gartenlandes von 1 1/2 Spind Saat, belegen auf der hintersten Hillebusen-Lage bey Meteln, und geschätzt zu 17 Rtl.
3) 2 Stückchen Gartenlandes von 1 1/2 Spind Saat in der Stangenhalle, in der Bauerschaft Samberg Kirchspiels Meteln belegen, und abgeschätzt zu 16 Rtl.

wird ein einziger Bietungs-Termin auf Dienstag den 16. Januar k. J. Vormitt. 10 Uhr in dem Hause der Wittwe Kock zu Meteln angesetzt, zu welchem die Kaufliebhaber, welche die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen auf der hiesigen Gerichts-Registratur einsehen können, hierdurch eingeladen werden.

Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, sich mit ihren etwaigen Ansprüchen an die zu subhastirenden Grundstücke spätestens in

dem Licitations-Termin zu melden, widrigenfalls dieselben damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Steinfurt den 16. Octob. 1820.

Königliches Land = und Stadt = Gericht.

Melsbach. Ernesti.

Auf Antrag eines Gläubigers soll das in der Stadt Lengerich sub N. 96 cat. belegene Wohnhaus des Hutmachers Clobes, welches mit dem dazu gehörigen Garten, Kirchensitzen und Begräbnißplatze auf 618 Rthl. taxirt worden, so wie die übrigen Zubehörungen desselben, nämlich:

a) ein bewachsener Bergtheil im Lengericher Berge, zwischen Enoch Benjamins und Tischler Kampmeyer, geschätzt zu 25 Rthl.;

b) ein kahler Bergtheil eben daselbst, geschätzt zu 10 Rthl.;

c) ein Markenloosungstheil von 2 Scheffelsaat im großen Lengericher Mersch, zwischen den Theilen der Erben Bäcker Torhorst, Wittwe Friedrich Windmöller und Bäcker Huckrieden, geschätzt zu 100 Rthl.;

d) ein Markenergänzungstheil auf dem Kahlweg gen Fenne von 8 Scheffelsaat Heidegrund, geschätzt zu 12 Rthl.,

öffentlich meistbiethend verkauft werden.

Die Bietungstermine sind

auf Montag den 23. Oktober curr., Vormittags 10 Uhr,

— Montag den 20. November curr., Vormittags 10 Uhr, und

— Donnerstag den 28. December curr., Nachmittags 3 Uhr,

vor dem Herrn Assessor Kerstein anberaumt, und zwar die beiden ersten an ordentlicher Gerichtsstelle, der letztere in der Wohnung des Clobes.

Kauflustige, welche die Taxe und Vorwarden in der hiesigen Registratur jederzeit einsehen können, werden dazu eingeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an einem der benannten Grundstücke aus irgend einem Grunde Realansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben spätestens in diesem Termine anzubringen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Tecklenburg den 29. August 1820.

Königlich Preußisches Land = und Stadt = Gericht.

Hoffbauer.

Auf den vom vormundschaftlichen Gerichte genehmigten Antrag des Vormundes sollen folgende dem minderjährigen Wilh. Anton Fork in Borken gehörige Immobilien:

1) Das sub No. 87. cat. in Borken auf der Brinkstraße belegene, 3 Stockwerk hohe zum Theil massiv gebauete Wohnhaus nebst einer Scheune, einem Garten und kleinen Hofraum, taxirt zu 1270 Rthlr B. C.

2) Ein 75 □ Ruthen großer, vor dem Mühlenthor der Stadt Borken am Aafluß und Deichwegs Grund belegener Garte, genannt der Poll-Garten, nebst dem darauf befindlichen halben Lohgärber Häuschen, geschätzt zu 125 Rthlr. B. C. im Wege freywilliger Subhastation dem Meistbietenden verkauft werden.

Der einzige Bietungs-Termin ist auf den 14 December d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Referendar Dierickx an der Gerichtsstelle hieselbst anberaumt, und werden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe und Vorwarden in hiesiger Registratur zur Einsicht offen liegen.

Borken den 7. Oktober 1820.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Vogelsang. C. Koppers.

Die zur Nachlassenschaft des zu Beckum verstorbenen Schmiedemeisters Joh. Diedrich Feldmann gehörigen, in der dasigen Stadtsfeldmark belegenen Grundstücke, als nämlich:

a) Drittehalb Mudde Landes an der sogenannten Diepenbach belegen, so zu 35 Rtl. verabschätzt worden sind;

b) Drittehalb Mudde Ackerlandes an dem sogenannten Henkwege belegen, verabschätzt zu 20 Rtl.

sollen zum Behuf der Auseinandersetzung zwischen den betreffenden Erbinteressenten gerichtlich subhastirt werden, und es ist der desfalsige Verkaufs-Termin auf den 17. Januar 1821 des Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause zu Beckum vor dem dazu Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Michelis, angesetzt worden, in welchem sich sodann Kauflustige einfinden, und ihre Gebothe abgeben wollen.

Die Taxe und die Verkaufs-Vorwarden können täglich in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden, auch ist eine Abschrift davon dem hieselbst affizirten Subhastations-Patente beygeheftet worden.

Ahlen den 7. Nov. 1820.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Schwedler. Langen.

(Hiebey eine Beylage.

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 95. den 28. November 1820.

Subhastations-Patent.

Das in der Bauerschaft Bornefeld Kirchspiels Wadersloh belegene, vormals dem Stifte Cappel eigenbehörige Flören-Colonat, welches nach Abzug der Lasten zu 2826 Rtl. 11 Gr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag eines eingetragenen Gläubigers im Wege der Execution subhastirt werden.

Die Licitations-Termine sind auf den 29. December,
— 4. Februar und
— 7. April 1821

jedesmal Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor von Hülst, die beyden ersten an der gewöhnlichen Gerichtsstelle hieselbst, der letzte aber auf dem Colonate anberaumt.

Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden desbalb eingeladen, um alsdann ihre Gebothe abzugeben, mit dem Bemerken: daß die Taxe und Vorwarden zur näheren Einsicht in der Registratur des hiesigen Gerichts offen liegen.

Oelde den 7. October 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brüning. Natorp.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Mittwoch den 6. k. M. Dec. Vormittags 9 Uhr soll in dem beym Hause Lette ohnweit Coesfeld belegenen und gehörenden Beikelbusch eine Quantität Büchen und Eichenholz aufm Stamm, die nach Unterschied Bau- Schiff- Brennholz enthalten, durchs Meistgeboth verkauft werden.

Coesfeld den 20. November 1820.

Neuhaus,
Gräflich Schmisingscher Mandatar.

2. Am Montage den 4. Dec. l. J. des Vormitt. um 9 und Nachmittags um 2 Uhr und an den folgenden Tagen sollen in dem Hause des Hrn. Kaufmanns F. Haverkamp in Greven mehrere Stücke und Reste Tücher von allerhand Couleuren, ferner Manchester, Kirsay, Flanell, gedruckte Serges, bunte Baumseide, Cattun, Cammelot, seiden Bänder, grün Plüs-Westenzeug, wollene Strümpfe und Handschuhe, baumwollne und floretseidene Handschuh, Nesseltuch und nesseltuchene Tücher, seidene Tücher, Serges in grün und blau, Knöpfe, Haken und Augen, wol-

len und floretseiden Band, Schreibfedern ꝛc. Ferner mehrere Regale von Eichen Brettern, zwey Schreibpulte, mehrere Kleiderschränke, Bettladen, Stühle, Tische, Oefen mit Röhren, Spiegel, Kisten, eine eiserne Balance nebst Schalen und Gewicht zu 3 bis 400 Pfund, eine Hausuhr nebst Kasten und eine kleine Wanduhr ein doppeltes Jagdgewehr und eine Büchse, mehrere Dutzend Bouteillen, Wein- und Biergläser und sonstiges Hausgeräthe, dann ein leichter Ackerwagen aus freyer Hand meistbiethend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Kaufliebhaber belieben sich zur bestimmten Zeit in besagter Behausung einzufinden.

Münster den 26. Novemb. 1820. G. B. Schepers, Notar.

3. Am Donnerstage den 30. dieses des Nachmittags um 2 Uhr soll die dahier auf der Königsstraße No. 262 Aegidii Layschaft gelegene Behausung auf 8 Jahre, von kommenden Cantate an gerechnet, in der Behausung des unterzeichneten Notars meistbiethend verheuert werden.

Münster den 20. Nov. 1820. G. B. Schepers, Notar.

4. Am Dienstage den 5. December l. J. des Nachmittags um 2 Uhr werden zwey außerhalb dem Neuthor, neben dem Hause des Müllers Gauselmann belegene, ganz schuldenfreye Gärten, so dem Schreiner Francke und Buchbinder Wittling verpachtet, von den Eigenthümern aus freyer Hand meistbiethend verkauft. Der Verkauf wird auf den Gärten selbst vorgenommen, und sind die nähern Bedingungen bey mir zu erfahren.

Münster den 25. Nov. 1820. P. A. Meyer, Notar.

5. Der an den nach Mauritz führenden Steinwege linker Hand und an der sogenannten Pagenstiege rechter Hand gelegene, mit vielen guten Obstbäumen versehene Eckgarten, mit dem darauf befindlichen Häuschen, wird am Samstage den 2. December l. J. des Nachmittags um 3 Uhr auf dem Garten selbst von der Eigenthümerin unter Beystand des unterzeichneten Notars zum Meistbiethenden Verkauf ausgesetzt, und derselbe dem Aukäufer nach erfolgtem Zuschlage überwiesen werden. Münster den 15. November 1820.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

6. Am Mittwoch den 29. November des Nachmittags um 2 Uhr soll der vor Ludgeri Thor an der Straße nach der Loddenheide rechts vom Wege, nach Süden an den Kamp, den der Metzger Schwarte in Heuer hat, und nach Norden an des Kleidermachers Jüttings und Tuchhändlern Oberschmidts Land gelegene Graels-Kamp, der gegenwärtig zu Gartenland gebraucht wird, unter den alsdann bekannt gemacht werdenden Bedingungen auf dem Kamp meistbiethend verkauft werden.

Münster den 23. Nov. 1820. J. H. Block, Notar.

7. Von einem Vormund kann ein Capital von 600 Rthlr. behuf seiner Pflegbefohlenen zinsbar angelegt werden Derjenige, welcher ein solches Capital gegen 4 Procent aufzunehmen wünscht, und die vorschriftsmäßige Hypothek zu leisten im Stande ist, beliebe sich bey Unterzeichnetem zu melden, wobey das Nähere zu erfahren ist.

Telgte den 21. November 1820.

Aus Auftrag: Franz Burlage, Notar.

8. Bey Friedr. Theissing ist zu haben:
Jakobs Elementarbuch der griechischen Sprache für Anfänger und Geübtere.
1r Theil. 8te verbesserte Ausgabe. Jena 1820 . . . . . 18 Gr.
Desselben 2r Theil. 4te verbesserte Ausgabe. . . . . 1 Rtl.

Lotterie-Anzeige.

9. Die Gewinnlisten der 28r kleinen Lotterie sind angekommen, und liegen zur genaueren Einsicht auf meinem Lotterie-Einnahme Comptoir offen, wo meine resp. Interessenten die nachstehenden in meiner Collecte gefallenen Gewinne gleich bey mir empfangen können.

No. 28910 mit 500 Rthlr. No. 33292 mit 100 Rthlr.
— 12782 — 50 — — 12774 — 20 —
— 33280 — 10 — — 27931 — 10 —

No. 33293	mit	10 Rtl.	No. 12766	mit	10 Rtl.	No. 28912	mit	10 Rtl.
— 28926	—	10 —	— 28945	—	10 —	— 12755	—	5 —
— 12770	—	5 —	— 12788	—	5 —	— 12797	—	5 —
— 33253	—	5 —	— 33277	—	5 —	— 33295	—	5 —
— 28909	—	5 —	— 28919	—	5 —	— 28943	—	5 —
— 12758	—	5 —	— 12756	—	4 —	— 12757	—	4 —
— 12754	—	4 —	— 12759	—	4 —	— 12760	—	4 —
— 12764	—	4 —	— 12784	—	4 —	— 12786	—	4 —
— 33264	—	4 —	— 33265	—	4 —	— 33275	—	4 —
— 33298	—	4 —	— 33300	—	4 —	— 28901	—	4 —
— 28903	—	4 —	— 28917	—	4 —	— 28922	—	4 —
— 28949	—	4 —						

Zur neuen 29. kleinen Lotterie, welche am 9. December l. J. gezogen wird, bestehend aus 13000 Gewinnen, in einer Ziehung, sind wiederum ganze, 1/2 und 1/4 Loose bey mir für Hiesige und Auswärtige zu haben.

A. Windmüller,
Königl. Lotterie-Einnehmer in Münster (auf dem Prinzipal-Markt No. 7)

10. In den Beylagen des Intelligenzblatts No. 93 und 94 ist No. 12758 irrig mit 4 Rtl. Gewinn bemerkt, indem dieses Loos 5 Rtl. gewonnen, welches ich zur Nachricht meiner resp. Interessenten hiemit anzeige. Windmüller.

11. J. Reintel, Opticus aus Westheim, empfiehlt sich mit seinen optischen Instrumenten, als Mikroskopen, ächten Engl. Perspektiven von verschiedener Größe, Conservations-Brillen, sowohl kurz als weitsichtige, Lesegläsern ꝛc. auch reparirt derselbe optische Instrumente. Sein Logis ist beym Hrn. Auling, Ludgeri Straße No. 180.

12. Am 21. dieses ist mir ein weisser flochhariger und ziemlich großer Hühnerhund entkommen; er hat braune Ohren und auf jedem Auge einen kleinen runden gelblichen Flecken, an beyden Hinterfüßen Wolfsklauen, er heißt Bonkör, ist 1 1/2 Jahr alt. Ich ersuche einem jeden freundlichst, dem der Hund sollte zu

Gesichte kommen, selben anzuhalten, und mich davon bald möglich zu benachrichtigen, die Kosten werde ich dankbar vergüten.

B. Holtkamp auf Ludgeri Straße No. 183 in Münster.

13. Da ich meine Wohnung von der Budoenstraße nach dem Bälte No. 331 verlegt habe, so zeige ich dieses meinen Gönnern und Freunden in und außerhalb der Stadt an, und bitte um geneigten Zuspruch.

A. Specht, Kupferschläger und Brandsprützen-Meister in Münster.

14. Da die Aepfel- Birn- und Quittenkernen so häufig angekommen sind, so können von heute Dato keine mehr im Schloßgarten angenommen werden.

Münster den 28. Nov. 1820. Nevermann, Bot. Gärtner.

15. Ein Kapital von 2000 Rtl. wird als Darlehn gegen hypothekarische Sicherheit gesucht. Das Intell. C. gibt Nachr.

16. Wer die zu einer Branntweinbrennerey gehörigen Geräthe abstehen will, wolle sich gefälligst beym Int. C. melden.

17. Ein junger Mann, welcher bey mehreren Herrschaften sowohl als Bedienter wie auch als Kutscher gewohnt hat, bietet seine Dienste auch Monatsweise als Aufwärter an. Das Int. C. gibt Nachr.

18. Vorn im Williger Esch liegt ein Stück Landes von 1/2 Malter Einsaat zu vermiethen. Das Int. Compt. gibt Nachr.

19. Auf Ludgeri Straße No. 180 ist Ende dieses Monats ein Logis für einzelne Herren zu vermiethen; auch kann auf Verlangen die Kost dabey gegeben werden.

20. Im Hause No. 118 der Clemensstraße ist ein Wohn- uebst Schlafzimmer für einzelne Personen zu vermiethen.

21. In der Stadt-Waage sind holländ Kastanien zu haben 9 Pfund p. Rtl., und bamberger Pflaumen 12 Pfund p. Rtl.

Sterbefall.

Am 15. dieses des Abends 9 Uhr fand meine liebe Frau, Sophie Clementine Schürhof, in einem sehr sanften Tode das Ende ihrer langwierigen und heftigen körperlichen Leiden, und die Erfüllung ihres in den letzten Tagen oft und sehnlich geäußerten Wunsches. Sie war beynahe 53 Jahre alt, und über 33 Jahre mir eine treue und liebevolle Gefährtinn.

Den Vielen, die sie kannten, achteten, liebten, und von deren inniger Theilnahme ich mich überzeugt halte, widme ich tiefgebeugt diese Anzeige.

Nordkirchen den 22. Nov. 1820. Ernst Ludwig Sandfort.